

Inhalt

Vorwort — VII

Teil I: *Iosephi Historiae de bello Iudaico libri V. Der Verfasser des ‘Hegesipp’*

1 Einleitung — 3

- 1.1 Rückblick auf den Gang der Forschung — 3
- 1.2 Kritik der jüngsten Darstellung des Forschungsstandes — 7
- 1.2.1 CALLUS Datierung — 7
- 1.2.2 Verfasser des ‘Hegesipp’: ein in Rom lebender Judenchrist griechischer Muttersprache, Isaac Hebraeus? — 8
- 1.2.3 *Vt legimus*: Die Teknophagie der Mutter bei Ambrosius und im ‘Hegesipp’ — 15

2 Hieronymus, Cassiodor und das Zeugnis der Handschriften — 23

- 2.1 Die Handschriften — 23
- 2.2 Die Ambrosius-Tituli der Handschriften — 25
- 2.3 Die ursprüngliche Fassung des Werktitels und der Namensform — 27
- 2.4 Indizien aus Hieronymus und Cassiodor — 32
- 2.5 Verlorene Schriften des Ambrosius – *historiae in morem* umgestaltete biblische Erzählfolgen des ‘Hegesippus’ und des Bischofs — 37

3 Ambrosianische Idiome — 43

- 3.1 Zur Methodik der Echtheitsforschung — 43
- 3.2 Umformung eines Vergilzitats — 45
- 3.3 Die *terra resurrectionis* — 58
- 3.4 Die Seele, ein *commissum corporis gubernaculum*, und die Frage nach der Berechtigung des Selbstmords — 63
- 3.5 *interna uoluntas* bei Hilarius von Poitiers und Ambrosius — 70
- 3.6 Katalog spezifisch ambrosianischer Junkturen — 78
- 3.7 Lexikalische und etymologische Eigentümlichkeiten — 105
- 3.8 Metaphorische Wort- und Sinnspiele — 113
- 3.8.1 Metaphorische Scherz-Rede ‘ex ambiguo’ in ‘Hegesipp’ und ‘Hexaëmeron’ — 113

3.8.2	Die Metaphorik des Kriegswürfelspiels in ‘Hegesipp’ und ‘Tobias’ — 118
3.8.3	Eleazars Plädoyer für die ‘befreende’ Tötung der eigenen Kinder (<i>liberi</i>) auf Masada — 122
4	Nutzung und Fortentwicklung von Klassikerzitaten durch Ambrosius im Spiegel des Ael. Donat und der ‘Exempla Elocutionum’ Arusians — 123
4.1	Ambrosius und die Datierung der Exempla-Sammlung des Arusianus — 123
4.2	Zur Datierung der Terenz- und Vergilkommentare des Ael. Donat — 126
4.3	Keine stets kontinuierliche Progression bei wiederholter Nutzung entlehnter Musterformeln — 128
4.4	Inhalt und vornehmliches Ziel des Katalogs — 131
4.5	Ael. Donat, Ambrosius (einschließlich ‘Hegesipp’) und Arusians Phraseologie — 137
4.6	Vier weitere Vergil- und Sallustreminiszenzen des ‘Ambrosius’ ohne Entsprechung in der ‘Quadriga Messii’ — 164
4.7	Ergebnis — 167
5	Ambrosianischer Prosarhythmus — 169
5.1	Das System des Klauselrhythmus und seine Bedeutung für die Verfasserfrage — 169
5.2	Prosarhythmus in Cicero und Ambrosius — 174
5.2.1	Ambr. off. 1,27–29; virg. 1,1,1–3 / Cic. S. Rosc. 33–34. 67. 92. 134– 135. 154 — 175
5.2.2	Tabelle I — 178
5.3	Prosarhythmus in Ambrosius und im ‘Hegesipp’ — 180
5.3.1	Die Tabellen II–IV — 180
5.3.2	Tabelle II — 180
5.3.3	Tabelle III — 182
5.3.4	Tabelle IV — 184
5.3.5	Die gattungsgemäße Konvergenz der Rhythmisierung des ‘Hegesipp’ und der sonstigen Schriften des Ambrosius — 186
5.3.6	Die Rhythmisierung der vorweggenommenen Totenklage über den Fall Jerusalems im Vergleich zu Josephus und der Leichenpredigt des Ambrosius auf seinen Bruder Satyros — 191

6	Der ‘Hegesipp’ im <i>curriculum vitae</i> des Ambrosius — 203
6.1	Das Echo aus Adrianopel — 203
6.2	Literarische Ambitionen eines römischen Verwaltungsbeamten in der pannonischen Provinzhauptstadt Sirmium: Aurelius Victor und Ambrosius — 209
6.3	Das <i>supremum excidium</i> des Tempels und der Restaurationsversuch des Kaisers Julian — 216

Anhänge

1	Materialien zum Klauselrhythmus des Ambrosius — 227
1.1	Analyse des Klauselrhythmus ausgewählter Textproben (s. die Tabellen I–IV S. 178 und 180ff.) — 227
1.1.1	Ambr. virg (a)–(d) — 227
1.1.2	Ambr. hex. a)–h) + in psalm 1,9,1–4 — 231
1.1.3	Heges. a)–h) — 236
1.2	Vorschlußklausel mit folgendem arh-Verb oder C _e ⁽ⁿ⁾ -Klausel? — 246
1.2.1	Tabelle der Vorschlußklauseln mit folgendem arh-Verb — 246
1.2.2	Tabelle der C _e ⁽ⁿ⁾ -Klauseln — 248
1.2.3	C _e ⁽ⁿ⁾ : ‘rhythmisches’, ‘arhythmisches’, ‘less rhythmic’? — 250
1.3	Tafeln V–VII — 252
1.4	Die Rhythmisierung der Rede des Kaisers Claudius: Tac. ann. 11,24 und die ‘Tabula Lugdunensis’ — 265
1.4.1	Tac. ann. 11,24 — 265
1.4.2	Die ‘Tabula Lugdunensis’ — 266
2	Weitere Arusian und Ambrosius gemeinsame Klassikerzitate — 273
3	Textkritischer Ausblick — 281
3.1	Die Germanen und der Rhein in der Rede des Agrippa an das Volk der Juden (151,13f.) — 282
3.2	Antipater vor der Gerichtsversammlung, von seinem Vater Herodes des Mordkomplotts beschuldigt (116,26f.) — 285
3.3	König Aristobul bereut die Ermordung seines Bruders Antigonus (12,16f.) — 289
3.4	Archelaus bereitet dem König Herodes ein prunkvolles Begräbnis (127,17f./23f./26) — 292

Teil II: Historiographische Technik und Geschichtsdeutung

- 1 ***Iosephus et actor et auctor: Der Mythos vom gottgesandten Propheten im Urteil des Ambrosius* — 299**
 - 1.1 Die Selbstdarstellung des Flavius Josephus — 299
 - 1.2 Die Entmythisierung des priesterlichen Propheten, Feldherrn und Geschichtsschreibers Josephus durch Ambrosius — 301
 - 1.3 Das neue Gesicht des *actor Iosephus* und die programmatische Abgrenzung im Vorwort — 307
- 2 **Werkstruktur — 315**
 - 2.1 Von den sieben Büchern des Josephus zu fünf Büchern ‘Hegesipp’ — 315
 - 2.2 Buchverknüpfungen und Buchschlüsse — 317
 - 2.2.1 Von König Herodes zu Archelaus: Tyrannentopik und taciteisches ‘Totengericht’ am Übergang von Buch I zu Buch II — 317
 - 2.2.2 Die ‘tragische’ Aristie des Juden Simon am Ende von Buch II als Präludium des Tragöden-Auftritts Neros und der ‘Passio Petri et Pauli’ — 326
 - 2.2.3 Moralisierende Verstärkung des Abschlusses von Buch III — 330
 - 2.2.4 Stichwortbrücke am Übergang vom 4. zum 5. Buch — 332
 - 2.3 Buch V: Das excidium urbis und der Masada-Epilog — 334
 - 2.3.1 Eleazars Aufruf zur freiheitlichen Selbstbestimmung, der Massenselbstmord der Sikarier und der Rückbezug auf die ‘Passio Simonis’ vom Ende des 2. Buches — 334
 - 2.3.2 Spiegelung der Schlußszenen der Bücher II und V im Mythos vom Untergang Trojas — 338
- 3 **Klassikerzitate im Dienste struktureller und topischer Markierung — 343**
 - 3.1 Eröffnung des Kriegsgeschehens – Schlußakt des Kampfes — 343
 - 3.1.1 *tuba belli* — 343
 - 3.1.2 Die Kriegsbrand-Metapher — 345
 - 3.2 Friedensvermittlung vereitelt durch *mens laeva* oder höhere Mächte — 350
 - 3.3 Die Flucht des Heeres *iniusto sub fasce* — 352
- 4 ***Stilus historicus – color Sallustianus* — 357**
 - 4.1 Der Beginn des historischen Berichts — 357

4.2	Übergabe der Herrschaft an die Nachkommen — 362
4.3	Kriegsvorbereitungen der Juden — 366
4.4	Der Seesturm bei der Einnahme Joppes durch die Truppen Vespasians — 371
4.5	Wechsel des Schauplatzes nach Jerusalem — 378
4.6	Titus gerät vor Jerusalem in einen Hinterhalt – er bewährt sich zweimal als Retter der überlisteten Legionäre — 380
4.7	Verlustreicher Kampf gegen den Befehl des Titus vor den Mauern Jerusalems — 384
4.8	Streiflichter auf die belagerte Stadt — 387
4.8.1	Einsturz der Belagerungstürme — 387
4.8.2	Todesgefahren für Überläufer — 388
4.8.3	Verödung des einst blühenden Geländes vor den Stadtmauern — 390
4.8.4	Sturm auf die Antonia – Schleifung der Befestigungsmauern — 392
5	Ausgewählte Reden — 397
5.1	Der Advokat und <i>Consulтор</i> als Redenschreiber — 397
5.2	Oratio obliqua / oratio recta: Die Verhandlungen vor Kaiser Augustus in Rom über die Nachfolge des Königs Herodes – unter Berücksichtigung des cod. Bernensis 180 — 401
5.3	Der geflüchtete Feldherr Josephus vor der Wahl zwischen Selbstmord und freiwilligem Übertritt zu Vespasian: Die erweiterten Reden bei Ambrosius — 406
5.4	Anfeuerungsrede des Titus, die Antonia zu stürmen — 415
5.5	<i>Allocutiones</i> : Mütter und Väter nehmen Abschied von ihren unglücklichen Kindern — 429
5.5.1	Die hungergepeinigte Mutter an den todgeweihten Säugling — 429
5.5.2	Der verarmte Vater und die verkauften Söhne in ‘De Nabuthe’ — 436
5.5.3	Matthias, Sohn des Boethos aus hohepriesterlichem Geschlecht, an seine Söhne vor der Hinrichtung — 441
6	Die römischen Feldherrn und Kaiser in der Sicht des Ambrosius — 451
6.1	Pompeius — 451
6.1.1	Unbestechlicher Anwalt des Rechts im Erbfolgestreit der Hasmonäer — 452

6.1.2	Pompeius achtet die Heiligkeit des Tempels in Jerusalem — 455
6.1.3	Pompeius und die jüdische Sabbatruhe — 457
6.1.4	Der Tod des Pompeius — 459
6.2	C. Iulius Caesar — 469
6.3	C. Iulius Caesar Octavianus (Augustus) — 470
6.4	Tiberius und C. Caligula — 474
6.5	Nero — 478
6.5.1	Kaiser von Mutter Agrippinas Gnaden — 478
6.5.2	Rückblick auf den Übergang vom 2. zum 3. Buch — 480
6.5.3	Der Tod Neros — 480
6.6	Vespasian als Heerführer im Osten bis zur Kaiserproklamation — 485
6.6.1	Die Bestellung zum Heerführer im Osten — 485
6.6.2	Tapferkeit im Kampf und kluge Besonnenheit — 489
6.6.3	Proklamation Vespasians zum Kaiser — 492
6.7	Vespasian gegen Vitellius — 496
6.7.1	Caecinas Verrat: <i>Vespasiani nomen et gloria – Vitelli turpitudines</i> — 496
6.7.2	Das Ende des Vitellius in Rom: Domitian als Stellvertreter Vespasians — 501
6.7.3	Ovationen für Vespasian – Titus als Oberbefehlshaber nach Jerusalem beordert – Gerüchte über Domitian — 503
6.8	Titus im Osten: Von Galiläa bis zum Sturm auf die Mauern Jerusalems — 506
6.8.1	Die Bewährungsprobe vor Tarichea: das Exemplum des Manlius Torquatus — 507
6.8.2	Pietätvolle Treue zum Vater in den Bürgerkriegswirren — 517
6.8.3	Der prädestinierte Eroberer Jerusalems als Feldherr: Heilbringer und Garant des Sieges — 519
7	Das Leitmotiv der <i>clementia Titi</i> — 523
7.1	Vergebliche Versuche, Stadt und Tempel zu retten — 523
7.1.1	Das Volk Jerusalems bedrängt durch zwei Tyrannen — 523
7.1.2	Vermittlungsbemühungen Nikanors — 524
7.1.3	<i>Virtutis comes prouidentia</i> : Das Vermeiden eigener Verluste – Schonung der Feinde — 525
7.1.4	Der Gaukler Castor als scheinbarer Überläufer — 526
7.1.5	Kombination von Belagerungsarbeiten und Friedensappellen — 527

7.1.6	Vermittlungsrede des Josephus an seine Landsleute – Eltern, Gattin und Verwandte bedroht — 528
7.1.7	Titus drängt die Tyrannen Simon und Johannes zur Übergabe der Stadt — 535
7.1.8	Nach der Zerstörung des Tempels: Titus lehnt Gnadengesuch der beiden Tyrannen ab — 544
7.2	Die Divergenz der Geschichtsquellen über die Verfolgung politischer Ziele bei der Zerstörung des Tempels — 550
7.2.1	Der Tempelbrand bei Josephus und Ambrosius — 550
7.2.2	Abweichende Darstellungen sonstiger Quellen — 557
8	Von der jüdischen zur christlichen Geschichtsdeutung — 565
8.1	Summarischer Überblick — 565
8.2	Kaiser Julian und Ambrosius über den Stammbaum Judas — 566
8.3	<i>Herodes adulter regni – uerus rex Christus, spes gentium</i> — 572
8.4	<i>umbra – ueritas</i> — 577
8.5	Das falsche Zeugnis über den Messias — 583
Literaturverzeichnis — 599	
Stellenregister — 607	
Textkritisch behandelte Stellen — 639	
Wort-, Namen- und Sachregister — 641	

